



# Transparente Präzision

Das Bad sollte renoviert werden – die Gelegenheit für die Bauherren, sich eine Sauna anzuschaffen. In einer Nische fand sich der ideale Platz für den maßgenauen Einbau.

Ein schönes Bad unterm Dach – nachts kann man den Blick durch das Dachfenster auf den Sternenhimmel genießen. Und ordentlich groß ist es mit fast 30 Quadratmetern auch. Aber es musste dringend renoviert werden. Diese Renovierung wollten die Bauherren nicht nur für eine Verschönerung nutzen, sie wollten sich außerdem den Traum von der eigenen Sauna erfüllen.

Idealer Standort für die neue Schwitzkabine war eine vorhandene Raumnische. Allerdings passte hier kein Modell von der Stange, es muss-

te schon eine Maßanfertigung sein. Denn es galt nicht nur, die Abmessungen der Nische zu berücksichtigen, sondern zudem die Dachschrägen. Außerdem befand sich in einer Ecke noch ein Schornstein, der in den Raum ragt.

## Individuell auf Maß gefertigt

Kein Problem für die Firma Jockers, die all ihre Saunen individuell plant und fertigt. Die Innenverkleidung aus Hemlock kaschiert



Das Lichtelement in der Dachschräge taucht die Kabine in jede gewünschte Farbe. Zusätzlich verströmt die indirekte Beleuchtung hinter der Wärmeleitwand des Hinterwandofens einen gemütlichen Schein.

### TECHNIK KOMPAKT

**Kabine:** individueller Entwurf, Maße 2,2 x 2,1 Meter, innen und außen mit Hemlock verkleidet, Bänke und Rückenlehnen aus Abachi-Holz, Farblichtelement an der Decke

**Ofen:** 7,5 kW-Hinterbankofen mit indirekter Beleuchtung, separater Verdampfer „Solo“ für feuchtwarme Saunabäder

**Steuerung:** „CK 41“ mit digitalem Display und integriertem Feuchtesensor

Inserentenadressen auf Seite 158 - 159

geschickt den Vorsprung, hinter dem sich der Schornstein verbirgt. Auch die Außenverkleidung besteht aus dem edlen Holz.

Ein raffiniertes Element ist die transparente Glasfront. Sie hebt Begrenzungen auf und lässt die Sauna wie einen offen sich anschließenden Teil des Bades erscheinen. Dadurch wirkt der Raum großzügiger. Diesen Durchblick gibt's natürlich auch in die umgekehrte Richtung – von drinnen nach draußen – so kann bei den Saunabadenden kein Gefühl von Enge aufkommen. Weiterer posi-

tiver Effekt: Die Besitzer können beim Schwitzen nicht nur ihr schönes Bad bewundern, durch das Fenster im Dach scheint auch der Himmel so nah.

Fotos: Jockers  
Text: Barbara Stierle, stierle@fachschriften.de

### Planung & Realisation

Sauna-Bau Jockers GmbH, Siemensstraße 16, 67454 Haßloch, Tel.: 06324/92430, www.jockers.de